Bahnbau

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **40 (1892)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im Grundbesitze der Unternehmung sind während des Berichtsjahres die in nachstehender Tabelle verzeichneten Aenderungen eingetreten:

Kanton.	Gemeinde.	Anzahl der Parcellen.	Grösse.		Kaufsumme.		Durchschnittl. Einheitspreis pr. m². Fr.	Bemerkungen.
			Aren	m².	Fr.	Cts.		
a. Landerwerbungen.								
Aargau	Windisch	—	—	—	20,000	—	—	Für Schädigung der Wasserleitung der Anstalt Königsfelden.
„	Hausen	—	—	—	100	—	—	Erwerbung eines Fusswegrechtes.
„	Rupperswyl	1	60	66	6,000	—	—. 98	Zur Anlage einer Schottergrube.
„	Lenzburg	1	35	29	3,500	—	1. —	Zur Anlage einer Schottergrube.
Zug	Risch	1	10	98	560	—	—. 51	Zur Sicherung der Bahnanlage.
	Total	3	106	93	30,160	—		
b. Landveräusserungen.								
Aargau	Hausen	1	4	64	unentgeltlich		—	Als Entschädigung für Besorgung der Wässerung.
„	Muri	2	6	94	294	14	—	
	Total	3	11	58	294	14		

2. Bauausführung.

Wir lassen hier einen Nachweis über die dem Bauconto belasteten Verwendungen zu Bauzwecken pro 1892 folgen:

	Einnahmen.		Ausgaben.	
I. Bahnanlage und feste Einrichtungen.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Erstellung einer zweiten Telegraphenleitung Wohlen-Rothkreuz			2,033	06
2. Contactapparate zu den Wendescheiben der Station Mühlau			371	41
3. Erweiterung der Station Mühlau			14,521	17
Rückerstattungen . . . . . Fr. 174. 48				
Beitrag des Betriebsconto . . . . . » 697. 20	871	68		
4. Glockensignal auf der Station Rothkreuz			444	10
5. Landerwerb zur Sicherung der Bahnanlage in der Gemeinde Risch			560	—
6. Erstellung einer dritten Telegraphenleitung Rothkreuz-Immensee			646	25
7. Entschädigung an die Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden für Wasserabgrabung in Folge des Baues der Südbahn			20,000	—
8. Beitrag für den Bau der Aarebrücke bei Döttingen-Klingnau laut bei der Concessionirung eingegangener Verpflichtung			100,000	—
Total	871	68	138,575	99
Ab: Einnahmen			871	68
Netto-Ausgaben			137,704	31
II. Mobiliar und Geräthschaften.				
1. Telegraphenapparate für die Stationen Wohlen, Boswyl, Muri, Sins und Oberrüti (zu Posten I. 1. gehörend)			912	50
2. Mobiliar für die Centralanlage auf Station Mühlau (zu Posten I. 3. gehörend)			22	60
3. Rückerstattung für eine Wärterbude	350	—		
Total	350	—	935	10
Ab: Einnahmen			350	—
Netto-Ausgaben			585	10
Recapitulation.				
I. Bahnanlage und feste Einrichtungen. Netto-Ausgaben			137,704	31
II. Mobiliar und Geräthschaften. Netto-Ausgaben			585	10
Vermehrung des Bauconto			138,289	41

III.

Bahnbetrieb.

1. Commercieller Betrieb.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die Gesammttransporteinnahmen des Berichtsjahres erzeigen eine erhebliche Zunahme gegenüber 1891, nämlich rund Fr. 68,000 oder 5.13 % des letztjährigen Ergebnisses, und haben damit auch den bis jetzt höchsten Ertrag des Jahres 1889 (rund Fr. 1,373,000) um circa Fr. 42,000 überschritten. Die Mehr-